

Protokoll der 6. Informationsveranstaltung des BayZeN

Termin: Freitag, 01.12.2023, 09:00-10:30 Uhr

Moderation: Prof. Ingrid Hemmer & Dr. Eric Veulliet

Protokoll: Lola Zschiedrich

Teilnehmende: 48 Personen

Agenda

- **TOP 0** Begrüßung
- **TOP 1** Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Werner Lang (Vize President Sustainable Transformation TUM) und Herr Keltsch (StMWK) zur Umsetzung der Klimaschutzziele, Energieversorgung, bauliche Entwicklungen und deren Finanzierung an bayerischen Hochschulen
- **TOP 2** BayZeN Neuigkeiten & Entwicklungen (Lara Lütke-Spatz)
- **TOP 3** Berichte aus den Handlungsfeldern (HF) und Arbeitsgruppen
- **TOP 4** Sonstiges: Veranstaltungshinweise, Stellenausschreibungen
- **TOP 5** Zusammenfassung der nächsten Termine

Hinweis: Interessierte Beschäftigte und Studierende der bayerischen Hochschulen sind zu den monatlichen BayZeN Infoveranstaltungen (1. Freitag im Monat) herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns über eine Mitwirkung in den AGs. Bitte teilen Sie die Einladung und das Protokoll damit möglichst viele Personen an Ihrer Hochschule informiert sind.

TOP	Inhalt
0	<p>Begrüßung (Prof. Ingrid Hemmer)</p> <p>Begrüßung der Teilnehmenden, Vorstellung der Agenda</p>
1	<p>Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Werner Lang (Vize President Sustainable Transformation TUM) und Herr Keltsch (StMWK) zur Umsetzung der Klimaschutzziele, Energieversorgung, bauliche Entwicklungen und deren Finanzierung an bayerischen Hochschulen, moderiert durch Dr. Eric Veulliet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr.-Ing. Werner Lang ist Vizepräsident für Sustainable Transformation und Inhaber des Lehrstuhls für energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen (ENPB) an der Technischen Universität München (TUM). Von 2008 - 2010 war er Professor für nachhaltiges Bauen und Leiter des Zentrums für Nachhaltige Entwicklung an der University of Texas School of Architecture in Austin, Texas. Das Ziel des Lehrstuhls ENPB ist die Entwicklung von Strategien, Methoden, Technologien und Lösungsansätzen zum Bauen mit einem positiven Fußabdruck. Hierdurch soll es künftig möglich sein, Gebäude mit positiven Umweltwirkungen zu realisieren. Der grundlegende Einsatz regenerativer Energiesysteme und nachwachsender Baustoffe, sowie die Umsetzung geschlossener Materialkreisläufe sind hierbei wesentliche Bausteine. Lebenszyklusanalyse und Ökobilanzierung für die Bewertung entsprechender Maßnahmen bilden den Rahmen für die Entwicklung und Umsetzung entsprechender Gebäude und Quartiere. Neben seiner Arbeit als Forscher und Hochschullehrer ist Werner Lang Direktor des Oskar von Miller Forums. Zudem ist er Partner im Architekturbüro Lang Hugger Rampp GmbH Architekten in München. • Dr.-Ing. Michael Keltsch: Architekturstudium an der TUM, Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Lang, 2019 Promotion, Leiter Koordinierungsgruppe Energie und Klimaschutz, Referent Aufbau der UTN im StMWK (weitere Infos: https://www.muxl.eu/person/)

Veulliet an Lang: Was tut die **Technische Universität München** gerade, um das Thema Gebäude und Energie strukturiert und zielgerichtet anzugehen? Wie gehen Sie vor?

- Maßnahmen nachzulesen in der **TUM Sustainable Future Strategy** im Bereich Campusbetrieb und Ressourcenmanagement (https://mediatum.ub.tum.de/670273?query=TUM+Sustainability+Office&show_id=1690440&srcnodeid=670273&style=full_text S. 38) u.A. zu Mobilität und Standards bei Neubau und Sanierung
- 3 Ansätze bei der **Energieversorgung**:
 - **THG-Bilanz** (Scope 1 & 2) ohne Scope 3 (da die Datenlage für gesamte Lieferkette sehr dünn ist), Ausstoß für die ca. 60.000 Personen liegt bei über 1 Tonne (t CO₂e) pro Person, Ziel bis 2028 CO₂-neutral sein
 - **Studie** von externem Dienstleister: wie wird unser Energiesystem nachhaltig? wie viel muss man umstellen? was kostet das? mehrere Szenarien (Business as usual mit Preissteigerungen, 2) Investitionen in Umstellung, 3) mit Scope 3 bis 2040)
Ergebnis: Investieren lohnt sich! in Wärmepumpen, Abwärme & Biogas
 - **Ausschreibung** für Ziel der CO₂-Neutralität (innerhalb der nächsten 20 Jahre THG-neutral): unterschiedliche Energieversorgungsdienstleister machen Angebote mit Kosten -> es können einzelne (die besten) Ideen der Anbieter kombiniert werden
- **Sanierung** alter Gebäude ist ein großer Hebel **Gesamtkosten**
 - ein **ehemaliger Doktorand (Spin-Off) untersucht** über 3D Modelle & statistische Werte: wo soll die TUM investieren, um niedrige Energiestandards zu erreichen?

Veulliet an Keltsch: „Klimaneutrale Staatsregierung 2023“ – eine Forderung aus dem Bayerischen Klimaschutzgesetz [Anm.: Art. 3 Abs. 2]. Was können Hochschulen vom Ministerium erwarten?

- Energiekennzahlen von Altbau problematisch, Bisher wurde lieber ein Neubau eröffnet als sich um den Gebäudebestand gekümmert-> wir müssen eine Änderung im Mindset hinbekommen: wie gehen wir mit den Ressourcen am besten um? Wie können wir Fläche effizienter/ suffizienter nutzen? Wo sind Big Points? z.B. Energieeffizienzgesetz und verpflichtende Sanierungsquote für öffentliche Gebäude als Vorgabe

Veulliet an Keltsch: Ist das Ziel der Klimaneutralität der Staatsregierung eine **echte** CO₂-Neutralität oder **bilanzielle** CO₂-Neutralität?

- Sind seit diesem Jahr CO₂-neutral im Sinne des THG-Protokolls auch Scope 3 **über Kompensation**, die über die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK <https://www.lenk.bayern.de/>) ausgeschrieben werden, wollen mehr Ausgleichsmaßnahmen in Bayern (fällt nach Kyoto-Protokoll unter Doppelbilanzierung, neue ISO-Norm)
- Zudem **Reduktionspfad** mit Maßnahmen (kurz-, mittel-, langfristig) hin zu **echter** CO₂-Neutralität

Sargl an Keltsch: Ist geplant, dass die Kompensation der Hochschulen individuell selbst gemacht wird oder die Durchführung zentral über die LENK?

- Hochschulen steht es frei die **Zertifikate** selbst zu beschaffen
- offen, ob Hochschule sich an LENK anhängen dürfen

Sargl an Keltsch: Die Staatsregierung ist klimaneutral, weil sie nicht alles bilanziert – sollen Hochschulen auch durch diese Art der Rechnung klimaneutral werden?

- Laut BayKlimaSchG gilt die Vorgabe der Klimaneutralität **bis 2028** für die Staatsregierung, aber auf Gesetzesbasis nicht für Hochschulen. Die Rahmenvereinbarung & Hochschulverträge gelten bis 2027 -> daher stehen keine längerfristigen Ziele drin, sondern nur, dass Hochschulen ihren Beitrag zur CO₂-Neutralität der Staatsregierung leisten

Sargl: Für einen geringeren CO₂-Ausstoß ist es besser zu sanieren als neu zu bauen. Doch das sehen Berechnungstools nach THG-Protokoll noch nicht vor. Wenn nur die Betriebsemissionen bilanziert werden, dann steht der Neubau besser da. → Auch der **CO₂-Ausstoß** eines Neubaus muss in die THG-Bilanz und sollte zum **Entscheidungsgrund** werden, **ob Sanierung oder Neubau**.

Fuhrmann (FAU): Da die Wirtschaftlichkeit als **Entscheidungsgrund** gilt ob Neubau im Gegensatz zu Sanierung: wer betrachtet, was wirtschaftlich ist? Warum werden reale Folgekosten des CO₂-Ausstoßes nicht mitgerechnet? Laut Staatlichen Bauamt ist z.B. Abwärmenutzung bei nationalem Hochleistungsrechnungszentrum (ca. 1-1,2 MW Leistung) in Erlangen angeblich nicht wirtschaftlich.

- *Lang:* Neubau basierend auf **Investitionskosten** vergeben, sollte **lebenszyklusbasiert vergeben** werden (inkl. Berücksichtigung von Energiepreissteigerungsraten ca. 3-5% pro Jahr und CO₂-Preis) → im Vergaberecht müsste sich einiges ändern, **wenn diese Kosten auf Lebenszyklus eingerechnet werden**.
- Gutachten** (erstellt im Auftrag des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie e.V.) schlägt **Schattenpreis für CO₂-Emissionen im Bauwesen** vor → muss nächster Schritt sein, sonst belügen wir uns selbst
(<https://www.bauindustrie.de/media/veroeffentlichungen/artikel/studie-klimavertraeglich-bauen>, August 2023)
- *Keltsch:* Eine lebenszyklusbasierte Gesamtwirtschaftlichkeitsberechnung ist ideale Entscheidungsgrundlage, das wird bei TU Nürnberg berücksichtigt (von Anfang an klimaneutral). CO₂-Preis ist aktuell noch zu niedrig für Investitionsentscheidungen, ab 1.1.2026 muss per Getz (EnEFG) Abwärme einem Netzbetreiber angeboten werden.
- *Tvrkovic:* Es gibt eine Lücke zwischen der Erwartung der Landesregierung und dem Handeln der öffentlichen Verwaltung, die Bauabteilung ist wohl noch in der Übergangszeit und nicht in der Lage, transformativ zu wirken.
- *Lang:* Es sollte der **CO₂-Ausstoß** von Gebäuden über den gesamten **Lebenszyklus** betrachtet werden, bei Ausschreibungen der **Schattenpreis** transparent mit angegeben werden (volkswirtschaftlich gedacht: was richten wir mit Bauten als Folgeschäden für die Gesellschaft mit an?)
- *Keltsch:* ja klingt sinnvoll, doch **Hochschulen** haben einen großen Freiheitsgrad: der Freistaat ist angewiesen auf die **Eigeninitiative** von Hochschulen, das StMWK bekommt nur den **Bedarf** gemeldet für (neue) Baumaßnahmen (für Forschung oder politisch gesetzt) → Hochschulen sollen bitte vorab **prüfen**, wie die Flächensituation an der Hochschule ist und **ob ein Neubau notwendig** ist oder eine **Adaptionen des Bestands** möglich (mit multifunktionalen Flächen, Home-Office ect.), **Bauentwicklungsplanung:** wie entwickel ich mich in Zukunft, wie ist die demografische Entwicklung/ Prognose Studierende?
- *Veulliet:* die HSWT macht bereits eine **Raumnutzungsanalyse**

Sargl: Sind die Schattenpreise der Bundesverwaltung nicht von Marktschwankungen, sondern nach Gesetz festgelegt?

- *Lang:* Der Punkt ist, dass das **Vergaberecht** von Seiten des Ministeriums derzeit überhaupt noch nicht vorsieht, dass Hochschulen Bau-Aufträge aufgrund von niedrigeren THG-Emissionen vergeben dürfen.

Fuhrmann: Könnte nicht ein **optimales Gebäude** entwickelt werden und wenn Neubau ansteht, dann orientiert sich dieser an diesem Leitgebäude/ wird dessen Konzept kopiert.

- *Lang:* Das reicht nicht, denn z.B. geht der Vorteil von Holzbau verloren, wenn er **abgerissen** wird (Phase D), daher müsste auch ein Idealgebäude so gebaut werden, dass das Holz am Ende des Lebenszyklus für andere Zwecke weiterverwendet werden kann.

Lang: Bei der Planung eines Gebäudes (ob & wie) sollte diese als Klimaschutzmaßnahme kommuniziert werden: z.B. **transparent** die Beachtung der **Lebenszyklus-Berechnung** bei der Vergabe u.a. **auf der Bautafel mit angeben** und bei Bestandsgebäuden neben dem Energiepass auch ein CO₂-Pass o.ä.

- *Keltsch:* Gebäudepässe sind Bundespolitik

Lars Brehm: Mit welchem Schattenpreis rechnen Sie?

- *Lang:* siehe [Studie KPMG / Deutsche Bauindustrie e.V. \(2023\) „Klimaverträglich Bauen mit einem Schattenpreis für CO₂-Emissionen“](#) 3.2.4. **Bepreisung** S. 26 müsste ein einheitlicher Preis für Hochschulen sein wie z.B. 237€ (UBA)

Je nach Gewichtung der Generationengerechtigkeit sind die **Schadenskosten** für CO₂-Ausstoß unterschiedlich:

	<p>Das Umweltbundesamt (UBA) empfiehlt auf Grundlage der Methodenkonvention für im Jahr 2022 emittierte Treibhausgase einen Kostensatz von 237 Euro (2022) pro Tonne Kohlendioxid (t CO₂) zu verwenden (1% Zeitpräferenzrate, https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/methodenkonvention-umweltkosten).</p> <p>Bei einer Gleichgewichtung klimawandelverursachter Wohlfahrtseinbußen heutiger und zukünftiger Generationen (0% Zeitpräferenzrate) ergibt sich ein Schadenskostensatz von 810 Euro pro Tonne CO₂ (https://www.umweltbundesamt.de/bild/tab-uba-empfehlung-zu-den-klimakosten).</p> <p>Seit dem 1. Dezember 2023 wird für die Lkw-Maut ein CO₂-Aufschlag in Höhe von 200 Euro pro Tonne CO₂ fällig (https://www.svg.de/maut/deutschland/maut-erhoehung-2023).</p> <p>Siehe auch SC-CO₂: Die sozialen Kosten des Kohlendioxids (SC-CO₂) messen den monetarisierten Wert der Schäden, die der Gesellschaft durch eine zusätzliche Tonne CO₂-Emissionen entstehen, und sind eine wichtige Kennzahl für die Klimapolitik. Die bevorzugte mittlere SC-CO₂-Schätzung liegt bei 185 \$ pro Tonne CO₂ (44 \$ bis 413 \$ pro tCO₂: Spanne von 5 % bis 95 %, 2020 US-Dollar), ein Wert, der 3,6 Mal höher ist als der aktuelle Wert der US-Regierung von 51 \$ pro tCO₂ (Nature 610, S. 687–692 (2022): „Comprehensive evidence implies a higher social cost of CO₂“ https://www.nature.com/articles/s41586-022-05224-9)</p> <p>Dienstflugreisen an Hochschulen in Bayern müssen kompensiert werden. Der Kompensationspreis ist von 8,78€ auf 23,50€ pro Tonne CO₂ gestiegen und wird von der LENK (Landesagentur für Energie und Klimaschutz https://www.lenk.bayern.de/) bezahlt und nicht auf Hochschulen umgeleitet.</p> <p><i>Keltsch</i>: Die Klimabilanz des StMWK und des StMUK (2021) zeigte deutlich, dass der größte CO₂-Ausstoß im Bereich IT-Ausstattung liegt, danach Dienstreisen und Wärme → neben Bauen ist auch die Beschaffung ein großer Hebel</p> <p><i>Veulliet</i>: Was können wir von BayZeN aus tun, um zu unterstützen? Können wir Druck ausüben an die bayr. Politik? Sollen wir beobachten oder mehr fordern?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Keltsch</i>: Die Hochschulen waren schon gerüstet auf politische Vorgaben, weil das NHHB bereits vorangegangen mit den über die NKL finanzierten Klimaschutzmanager:innen und dem BayCalc-Tool. Diese Eigeninitiativen werden gesehen. Die Zukunft wird aus Hochschulen heraus gestaltet, daher werden Hochschulen gehört. <p><i>Veulliet</i>: Fazit: beim Hochschulbau/ Sanieren sollte die Kalkulation lebenszyklusbasiert sein und den Schattenpreis inkludieren (bisher besprochen, aber noch nicht umgesetzt)</p>
2	<p>BayZeN Neuigkeiten & Entwicklungen (Lara Lütke-Spatz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitritt weiterer Hochschulen durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung, Ende 2023 geht das NHHB vollständig in BayZeN über <ul style="list-style-type: none"> • Willkommen an 13 Mitgliedshochschulen im BayZeN! 🎉 HS Ansbach, HS Augsburg, Uni Bayreuth, TH Deggendorf, HS Hof, TH Ingolstadt, HS Kempten, HS Landshut, HS München, Ev. HS Nürnberg, OTH Regensburg, HS Würzburg-Schweinfurt, Uni Würzburg (Stand Jan. 2024) •
3	<p>Berichte aus den Handlungsfeldern (HF) und Arbeitsgruppen</p> <p>Thematische Koordinationsstellen</p> <p>An den sieben Trägerhochschulen des BayZeN wurden/ werden thematische Koordinationsstellen eingerichtet. Diese koordinieren die Aktivitäten des BayZeN in den einzelnen Handlungsfeldern und setzen sich gemeinsam für eine gesamtinstitutionelle Umsetzung von Nachhaltigkeit ein. Sie unterstützen bestehende Arbeitsgruppen, initiieren neue Arbeitsgruppen, stellen Informationen und Good-Practice-Beispiele zur Verfügung, loten Finanzierungsmöglichkeiten aus und stehen interessierten Hochschulakteur:innen als Ansprechpersonen für das jeweilige Handlungsfeld (HF) zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HF Lehre: Christoph Koch, Christoph.Koch@ku.de (KU Eichstätt-Ingolstadt)

	<ul style="list-style-type: none"> • HF Forschung: Dr. Carolin Lano, carolin.lano@th-nuernberg.de (TH Nürnberg) • HF Betrieb: Florian Stelzer, florian.stelzer@uni-passau.de (Universität Passau) • HF Governance: Lara Lütke-Spatz, info@nachhaltigehochschule.de (HSWT) • HF Transfer: Laura Völkl, l.voelkl@oth-aw.de (OTH Amberg-Weiden) • HF Studierendeninitiativen und -engagement: Lola Zschiedrich, lola.zschiedrich@hswt.de (HSWT) • HF Innovation & Entrepreneurship ab Januar 2024: Katharina Owen, katharina.owen@tum.de (TU München) • HF Kunst & Kommunikation: [Stelle ist noch zu besetzen] (HfM Nürnberg) <p>Neuigkeiten aus den Handlungsfeldern</p> <p>Handlungsfeld Betrieb: AG THG-Bilanzierung</p> <p>Finanzierung für Schulung & weitere Pflege des BayCalc-Tools gesucht (https://www.nachhaltigehochschule.de/arbeitsgruppen/ag-thg-bilanzierung/)</p>
4	<p>Sonstiges (wie Hinweise auf Publikationen, Veranstaltungen und Stellenausschreibungen, die für alle interessant sein könnten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • COP26 UN Climate Change Conference, 30. Nov.-12. Dez. in Dubai, hier das Programm mit einer Übersicht der Themen: https://www.cop28.com/en/thematic-program RegioCOP (parallel zur COP26) vom Forum1.5 in Bayreuth: https://forum1punkt5.de/wp-content/uploads/2023/11/PDF_Teilkonferenzen_RegioCOP-2.pdf • BayZiel: Impulsreihe Nachhaltigkeit in der Hochschullehre, https://www.didaktikzentrum.de/programm/aktuelles-programm als Suchbegriff „Nachhaltigkeit“ angeben 22.01.2024, 11:00 - 12:30 Uhr BNE: Kompetenzen, Lernziele und Evaluation https://www.didaktikzentrum.de/programm/aktuelles-programm/details/4-diz-termin?xref=162721:neu-impulsreihe-nachhaltigkeit-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-kompetenzen-lernziele-und-evaluation • Green Deal Roadmap für Universitäten veröffentlicht Die „Green Deal Roadmap“ der European University Association (EUA) skizziert Prozesse und Maßnahmen, die Universitäten bei der Verwirklichung eines klimaneutralen, ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Europas unterstützen, um damit die Klima- und Umweltherausforderung anzugehen. Informationen (und weitere interessante Publikationen): https://eua.eu/resources/publications/1078:a-green-deal-roadmap-for-Universities.html?utm_source=linkedin&utm_medium=social&utm_campaign=social-linkedin-lau-nch&utm_source=ACA&utm_campaign=bc1f007343-NL-EE-2023-05_COPY_01&utm_medium=email&utm_term=0_-27c8cf6a92-%5BLIST_EMAIL_ID%5D 2024 EUA Annual Conference “Universities in Europe: integrity in a time of change” Link zum Event: https://eua.eu/events/271-2024-eua-annual-conference.html • HfM Nürnberg Klimakonzert „Songs of Light and Darkness“ (auf Initiative von Studierenden): https://www.hfm-nuernberg.de/veranstaltungen/termin/2023-12-01-hochschulkonzert-klimakonzert-songs-of-light-and-darkness aktivistische Erfahrungsberichte & Auseinandersetzung auf künstlerischer Ebene Sonja Lachenmayr erhält Bayerischen Kunstförderpreis, gesellschaftliches Engagement wie z.B: Musicians for a better life e. V. https://www.hfm-nuernberg.de/aktuelles/nachricht/sonja-lachenmayer-erhaelt-bayerischen-kunstfoerderpreis • Vortragsreihe „Regensburg Lectures in Sustainability“ vom Green Office der Universität Regensburg in Kooperation mit dem Alumni-Verein roots e.V. https://www.uni-regensburg.de/universitaet/nachhaltigkeit/handlungsfelder/transfer/regensburg-lectures-in-sustainability/index.html
5	<p>Zusammenfassung der nächsten Termine</p> <p>Übersicht aktueller Termine: https://www.nachhaltigehochschule.de/veranstaltungen-1/</p>

Infoveranstaltungen des BayZeN (I.d.R. jeden ersten Freitag im Monat von 9-10 Uhr.)

- **7. Infoveranstaltung des BayZeN am Donnerstag 1. Febr. 2024, 9:00 – 11:00 Uhr, digital** (Zoom-Link: <https://hswt.zoom.us/j/97547005807>, Meeting-ID: 975 4700 5807, Kenncode: **705542**) mit Impulsvorträgen von **Prof. Dr. Harald Lesch** und **Prof. Dr. Markus Vogt**, beide LMU München zu "Nachhaltigkeit und Demokratie - eine Doppelkrise als Herausforderung für die Wissenschaft?"
- **8. Infoveranstaltung des BayZeN am Fr. 1. März 2024 9-10:30 Uhr, digital** (gleicher Link)

Termine und Kontakte der AGs

- **HF Lehre: Fr., 2. Februar 2024, 9:00-11:00 Uhr**, online, strategische Besprechung für das Handlungsfeld Lehre / Bildungsforschung / BNE
AG Lehre: nächster Termin am **Fr. 26.01. 2024, 15-18:00 Uhr**, digital, Anmeldung über <https://www.didaktikzentrum.de/programm/aktuelles-programm/details/4-diz-termin?xref=162716:ak-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-ak-bne>,
Ansprechpartner:innen: Prof. Dr. Georg Zollner (georg.zollner@hm.edu), Prof. Dr. Sabine Joeris (sabine.joeris@hs-augsburg.de)
- **AG Bayernzertifikat:** nächster Termin am **Fr. 09.02.2024, 13:00-14:30 Uhr**, online
Ansprechpartner: Prof. Dr. Markus Schmitt (markus.schmitt@haw-landshut.de) und Dr. Alexander Herzner (a.herzner@oth-aw.de)
- **AG Forschung:** nächster Termin **Fr. 12. 12. 2023 13:15:45: Uhr**, online: <https://th-nuernberg.zoom-x.de/j/69063196676?pwd=NOV1MnFodXNpbExSRlpJUUlraWdMdz09>
Ansprechpartner:innen: Dr. Carolin Lano (carolin.lano@th-nuernberg.de) und Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt Ulrich.Mueller-Steinfahrt@thws.de
- **HF Transfer:** nächster Termin **Fr. 19.01.2024, 11:00-12:00 Uhr**, online zu Wissenschaftskommunikation
Ansprechpartnerin: Laura Völkl (l.voelkl@oth-aw.de)
- **AG Nachhaltiger Betrieb:** nächster Termin am **Fr. 12. /19.01.2024, 9:30 Uhr**, Austausch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, online,
Ansprechpartner: Peter Endres (Peter.endres@oth-regensburg.de) und Florian Stelzer (florian.stelzer@uni-passau.de)
- **AG THG-Bilanzierung:** nächster Termin am **Ende Januar 2024, 9:00-10:30 Uhr**, online
Ansprechpartner: Prof. Dr. Manfred Sargl (manfred.sargl@unibw.de)
- **AG Klimaschutzmanagement:** nächster Termin am **Fr. 26.01.2024**, online
Ansprechpartner:innen: Jonathan Bauer und Lisa Weber (klimaschutz@tum.de)
- **AG Green IT:** nächster Termin am Di./Do. **23./ 25.01.2024** online, Präsenztreffen in Passau im April/Mai 2024
Ansprechpartner:innen: Annette Kott (annette.kott@th-nuernberg.de) und Florian Stelzer (florian.stelzer@uni-passau.de)
- **AG Governance:** nächster Termin **Fr. 19.01.2024, 13:00-14:20 Uhr**, online, Fokus: Organisationsstrukturen und Finanzierung (Input: KU, OTHR und TUM)
Ansprechpartnerin: Lara Lütke-Spatz (info@nachhaltigehochschule.de)
- **AG Studierendeninitiativen und -engagement:**
Vernetzungstreffen bayr. Umweltreferat von Studierendenvertretungen und studentischen Nachhaltigkeitsinitiativen, **Do. 25.01. 2024, 18:00-19:30 Uhr**, online
Vernetzungstreffen (studentischer) **Green Offices** in Bayern, **Fr. 09.02.2024 14:00-15:30 Uhr**, online, Thema: hochschulinterne Kommunikation & Erreichen der Zielgruppe
Ansprechpartnerin: Lola Zschiedrich (lola.zschiedrich@hswt.de) und Paul Bachmann (p.a.bachmann@tum.de)